

An alle  
Anteilshaber des Investmentfonds  
Amundi Osteuropa Stock

AT0000685219 (A) / AT0000685227 (T)  
AT0000A0M4B0 (VA)

Wien, im Juli 2019

Betrifft: Änderung der Fondsbestimmungen beim **Amundi Osteuropa Stock** und anschließende Fusion mit dem **Amundi Eastern Europe Stock**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem die Übernahme von Pioneer Investments durch Amundi erfolgreich abgeschlossen wurde, widmen wir uns jetzt der Anpassung der Produktpalette. In dieser letzten Phase des Integrationsprozesses nehmen wir Rationalisierungen und Optimierungen unserer Produktpalette vor, um Anlegern bestmögliche Investmentlösungen bieten zu können.

Ein Bestandteil dieser Maßnahmen ist die **Änderung der Fondsbestimmungen beim Amundi Osteuropa Stock**. Die geänderten Fondsbestimmungen treten am **26.8.2019** in Kraft.

Die Charakteristik des Amundi Osteuropa Stock als Aktienfonds mit Schwerpunkt **Zentral-, Ost- und Südosteuropa bleibt mit den neuen Fondsbestimmungen unverändert**. Die Änderungen beziehen sich auf Punkte wie zum Beispiel die Anpassung der Verwaltungsgebühr von 1,8 % p.a. auf 2,0 % p.a.

Im nächsten Schritt erfolgt am **11.10.2019** die **Fusion des Amundi Osteuropa Stock mit dem Amundi Eastern Europe Stock**, wobei der letztgenannte Fonds aufnehmender Fonds ist. Aufgrund der vorangegangenen Änderungen werden die Fondsbestimmungen dieser beiden Fonds ident sein. Insofern bedeutet die Fusion für Sie als Anleger keine inhaltliche Änderung.

Einer der Vorteile der Fusion liegt darin, dass der aufnehmende Fonds ein deutlich höheres Fondsvolumen hat als der übertragende und dadurch effizienter gemanagt werden kann.

*(Fortsetzung siehe nächste Seite)*

**Wichtiges im Überblick**

	<b>bisher</b>	<b>ab 26.8.2019</b>
<b>Fondsname</b>	Amundi Osteuropa Stock	Amundi Osteuropa Stock (am 11.10.2019 Fusion mit Amundi Eastern Europe Stock)
<b>Veranlagungsschwerpunkt</b>	Aktien aus den Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas, Beimischung von Aktien aus Mittelmeeraanrainerländern ist möglich	Aktien aus den Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas, Beimischung von Aktien aus Mittelmeeraanrainerländern ist möglich
<b>Verwaltungsgebühr<sup>*)</sup></b>	1,8 % p.a.	2,0 % p.a.
<b>Depotbank<sup>*)</sup></b>	State Street Bank International GmbH, Filiale Wien	UniCredit Bank Austria AG

\*) Die Depotbank ist jene Bank, bei der das Fondsvermögen, inklusive eventueller Cash-Bestände, verwahrt wird. Der Wechsel der Depotbank und die Änderung der Verwaltungsgebühr treten erst mit 4.10.2019 in Kraft

Nähere Informationen zu den geänderten Fondsbestimmungen sind auf der Internetseite der Österreichischen Kontrollbank AG unter dem Link <http://issuierinfo.oekb.at> abrufbar. Details zu den genannten Investmentfonds finden Sie auch auf unserer Internetseite <http://www.amundi.at>. Hier wird auch das Umtauschverhältnis auf Basis der Rechenwerte des übertragenden und des aufnehmenden Fonds am Fusionsstichtag (11.10.2019) veröffentlicht.

Wir sind überzeugt davon, dass diese Schritte im Sinne der Verantwortung sind, die wir für die Anlegerinnen und Anleger in unseren Fonds tragen.

Die Änderung der Fondsbestimmungen und die Fusion wurden von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) mit Bescheid vom 8.7.2019 unter der Geschäftszahl FMA-IF25 6204/0001-INV/2019 genehmigt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Betreuerin oder Ihren Betreuer.

Mit freundlichen Grüßen

**Amundi Austria GmbH**

  
DDr. Werner Kretschmer  
CEO

  
Alois Steinböck  
CIO

Dies ist eine Marketingmitteilung. Das Kundeninformationsdokument (KID) und der Prospekt der genannten Fonds stehen in deutscher Sprache in ihrer jeweils aktuellen Fassung auf [www.amundi.at](http://www.amundi.at) kostenlos zur Verfügung.